

E-Bikes

Mit Sicherheit leichter ans Ziel



Mit Power Rad fahren

Elektrofahrräder boomen. Die Verkaufszahlen nehmen rasant zu, seit 2005 verdoppeln sie sich jährlich. Rasant sind auch die Geschwindigkeiten, die mit einem E-Bike gefahren werden können. Entsprechend den eigenen Fahrfähigkeiten will die Wahl des passenden E-Bikes wohlüberlegt sein.

Was ist ein E-Bike?

Bei einem E-Bike unterstützt ein Elektromotor das Vorwärtskommen. Dieser springt bei den meisten Modellen an, wenn die Fahrerin oder der Fahrer in die Pedale tritt. Dies ermöglicht, mit geringem Kraftaufwand ansehnliche Geschwindigkeiten zu erreichen oder locker jede Steigung zu bewältigen.

E-Bikes und ihre Sicherheit

Radfahren ist gesund, macht Spass und ist umweltfreundlich. E-Bikes ermöglichen ein bequemes und rasches Vorankommen. Durch die höheren Geschwindigkeiten nimmt aber auch das Unfallrisiko zu. Gerne geben wir Ihnen Tipps für Ihre Sicherheit auf dem E-Bike.

Das Tragen eines Velohelms ist für Lenkende von schnellen E-Bikes mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h obligatorisch. Aber auch auf langsameren Modellen wird das Tragen eines Helms empfohlen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit.



Locker in die Pedale treten, rasch vorankommen und jeden Hügel leicht bewältigen. Die Unterstützung durch einen Elektromotor beim Radfahren hat viele Vorteile. Die bfu und der VCS wünschen Ihnen genussvolles und sicheres E-Biken.

Das passende E-Bike wählen

Zwei E-Bike-Kategorien

Aufgrund der Motorleistung und der Tretunterstützung lassen sich grundsätzlich zwei Kategorien unterscheiden:



Tretunterstützung bis 25 km/h

Motorleistung max. 500 Watt

Helmtragen empfohlen

Kein Führerausweis erforderlich
(Ausnahme 14- und 15-Jährige: Kategorie M)

Fahrzeugausweis nicht erforderlich

Durchfahrt bei Verbot für Motorfahräder
gestattet

Tretunterstützung bis 45 km/h

Motorleistung max. 1 000 Watt

Velohelm gemäss Norm EN 1078 obligatorisch*
(wenn Tretunterstützung über 25 km/h)

Kinderanhänger erlaubt*

Benützung Radweg obligatorisch

Führerausweis Kategorie M
(Mindestalter 14 Jahre)

Fahrzeugausweis erforderlich

Durchfahrt bei Verbot für Motorfahräder nur
mit abgeschaltetem Motor

* Die Bestimmungen zu Helmobligatorium und Kinderanhänger gelten ab 1. Juli 2012, die restlichen Regelungen ab 1. Mai 2012.

Hinweis: Wenn Ihr E-Bike ohne das Treten der Pedale eine Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h erreicht, benötigen Sie einen Mofahelm. Wenn Ihr E-Bike eine Tretunterstützung über 45 km/h aufweist, lassen Sie sich bitte im Fachhandel beraten.

Sicher ausgerüstet

E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25km/h (max. 500 Watt)



- 1 Fahrradbeleuchtung mit ruhenden Lichtern, vorne weiss und hinten rot, fest angebracht, nachts bei guter Witterung auf 100 m Distanz sichtbar
- 2 Nach hinten gerichteter Rückstrahler, Leuchtfläche mind. 10cm², fest angebracht
- 3 Gut hörbare Glocke, andere Warnvorrichtungen sind untersagt
- 4 Kein Rückspiegel erforderlich
- 5 Kein Kontrollschild erforderlich
- 6 Bremsen für Vorder- und Hinterrad

E-Bikes mit Tretunterstützung bis 45km/h (max. 1 000 Watt)



- 1 Motorfahrradbeleuchtung mit Abblendlicht vorne und Schlusslicht hinten, fest angebracht
- 2 Nach hinten gerichteter Rückstrahler, Leuchtfläche mind. 10cm², fest angebracht
- 3 Gut hörbare Glocke, andere Warnvorrichtung (RL 93/30/ EWG) erlaubt
- 4 Rückspiegel links aussen, Fläche mind. 50cm²
- 5 Kontrollschild mit gültiger Versicherungsvignette
- 6 Bremsen für Vorder- und Hinterrad

Mit dem E-Bike sicher unterwegs

Hohe Geschwindigkeiten, langer Bremsweg

Mit einem E-Bike fahren Sie bei gleichem Kraftaufwand deutlich schneller als mit einem herkömmlichen Fahrrad. Zudem sind E-Bikes schwerer. Beides führt zu einem ungewohnt langen Anhalteweg.

Andere Verkehrsteilnehmer unterschätzen E-Bikes

Im Vergleich zu einem Auto haben Velofahrende und E-Bike-Fahrende eine schmale Silhouette. Sie werden deshalb später wahrgenommen. Zudem können andere Verkehrsteilnehmende auf den ersten Blick herkömmliche Fahrräder und E-Bikes nicht unterscheiden. Das Tempo von E-Bikes wird daher oft unterschätzt.

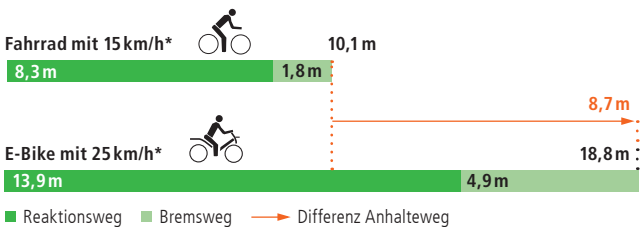
Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit folgende Tipps:

- Machen Sie sich sichtbar: Schalten Sie das Licht ein – auch am Tag. Wählen Sie für Ihre Velokleidung leuchtende Farben und reflektierende Materialien.
- Genießen Sie Ihre E-Bike Fahrt immer mit Helm.



- Fahren Sie mit einem E-Bike besonders aufmerksam und vorausschauend, nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende und rechnen Sie damit, dass Ihr Tempo falsch eingeschätzt wird.
- Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit: Insbesondere beim Kindertransport ist der längere Anhalteweg zu beachten.
- Wählen Sie eine E-Bike-Kategorie, die Ihren Fahrfähigkeiten angepasst ist. Für Zweirad-Wiedereinsteiger kann sich ein Fahrkurs (z. B. Pro Velo, Pro Senectute o. a.) lohnen.
- Denken Sie daran, Ihr E-Bike angemessen gegen Diebstahl zu sichern.

Mit einem E-Bike verlängert sich der Anhalteweg. Fahren Sie defensiv.



* durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit

Annahmen: Vollbremsung, Reaktionszeit 2 Sekunden, Reibungswert 0,5

Sicher leben: Ihre bfu.

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf www.bfu.ch.

Weitere Informationen

Besuchen Sie für weitere Informationen zum Thema E-Bike auch www.lovevelo.ch. Tipps zu Routen und zum Mieten von E-Bikes finden Sie auf www.veloland.ch. Gute Fahrt!

Wir empfehlen Ihnen ausserdem folgende Broschüren:

- 3.018 Radfahren
- 3.020 Mountainbiking
- 3.055 Kindertransport mit dem Fahrrad
- 3.112 Den Velohelm richtig anziehen

Diese Broschüren oder Publikationen zu anderen Themen können Sie kostenlos beziehen oder als PDF herunterladen: www.bfu.ch.

Partner:

Flyer (www.flyer.ch), myStromer AG (www.stromer.ch), Stöckli (www.stoekli.ch), WHEELER (www.wheeler.ch)



© bfu 2012, Verwendung unter Quellenangabe erwünscht

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
 Postfach 8236, CH-3001 Bern
 Tel. +41 31 390 22 22, Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch, www.bfu.ch

